



**PRESSEMITTEILUNG**

## **Online-Spielen – Vorsicht, Suchtgefahr!**

### **Eine neue Kampagne zur Sensibilisierung junger Menschen für riskantes Spielverhalten wird bei der Messe Your Challenge gestartet.**

Das Online-Glücksspiel im Internet boomt. Schon in frühem Alter sind junge Menschen in den Spielen mit Ausgaben konfrontiert. Tatsächlich führen Kinder bereits im Alter von 8 Jahren Mikro-Transaktionen durch. Darüber hinaus experimentieren junge Leute auch mit Glücksspielen: Das Durchschnittsalter bei der ersten Wette beträgt 16 Jahre. Von 2014 bis 2018 hat sich der Anteil der Jugendlichen mit riskantem und problematischem Verhalten verzehnfacht und stieg von 0,4 % auf 4,5 % an<sup>1</sup>. Dies betrifft vor allem Jungen und Auszubildende. Daher ist es wichtig, das Bewusstsein vorbeugend zu schärfen, wie jetzt bei Your Challenge.

#### **Prävention von exzessivem Spielen bei Jugendlichen**

Gemäss der im Kanton Freiburg durchgeführten Studie «Die Problematik des Geldspiels bei Jugendlichen»<sup>2</sup> sind 5 % der Jugendlichen gefährdete Spieler (3,5 %) oder Problemspieler (1,5 %). Das Glücksspiel wird von Jugendlichen als wenig süchtig machende Unterhaltung empfunden. Lotterien und Wetten sowie Rubbellose sind die beliebtesten Spiele. Sportwetten sind auf dem Vormarsch, und mit dem Herannahen der Fussball-Europameisterschaft sind sie für junge Leute von grossem Interesse, auch wenn sie für Minderjährige verboten sind. Auch wenn 50 % der Sportwetten-Spieler angeben, weniger als 15 Minuten pro Spielsitzung<sup>3</sup> zu verbringen, sind die Risiken aufgrund des leichten Zugangs zum Spiel und der jederzeitigen Verfügbarkeit über digitale Medien gegeben. In Frankreich beispielsweise wurden mehr als 80 % der Wetten von einem Smartphone oder einem Tablet aus getätigt<sup>4</sup>.

Daher ist es wichtig, sowohl junge Menschen als auch ihre Eltern zu informieren und auf die Risiken, denen sie ausgesetzt sind, aufmerksam zu machen. Influencer-innen werden beispielsweise dafür

---

<sup>1</sup> Sucht Schweiz, Schweizer Suchtpanorama 2020.

<sup>2</sup> Suris JC, Barreñe-Dias Y, Berchtold A. La problématique des jeux d'argent chez les adolescents du canton de Fribourg. Lausanne, Institut universitaire de médecine sociale et préventive, 2015.

<sup>3</sup> Al Kurdi C, Notari L, Kuendig H. Un regard quantitatif, qualitatif et prospectif sur les jeux d'argent en ligne et leur convergence avec les jeux video, 2019.

<sup>4</sup> Le pari sportif en ligne a la cote, Le Monde, 21.01.2020.

bezahlt, Spiele in sozialen Netzwerken, auf YouTube usw. zu fördern. Die Prognosen bei Sportwetten versprechen, leicht Geld zu verdienen. Überzeugende Kommunikationsstrategien stellen Gewinne, Boni oder Extraspiele in Aussicht, und ein aggressives Benachrichtigungssystem treibt zum Glücksspiel an. All dies zielt darauf ab, junge Menschen zu verführen und sie zum Spielen zu verleiten.

### **Teilnahme an der Messe «Your Challenge»**

Präventive Interventionen müssen sich an jüngere Menschen richten, da die Mehrheit der erwachsenen Spieler:innen aussagt, im Jugendalter mit dem Glücksspiel begonnen zu haben. Daher haben die Gesundheitsförderung Wallis und die Caritas Wallis mit der Unterstützung des Kantons Wallis bereits zum dritten Mal einen gemeinsamen Stand zur Verhinderung von exzessivem Spielen und Verschuldung bei Jugendlichen entwickelt. Zu diesem Anlass sind sie Partner der Ausbildungs- und Berufsmesse «Your Challenge», die vom 11. bis 16. Februar 2020 im CERM in Martigny stattfindet, wo sie auf einem attraktiven und lebendigen Stand mit dem «Wettrad» vertreten sein werden (Stand Nr. 2310).

Ziel dieses Projekts ist es, die erwarteten 19'000 Personen, insbesondere junge Menschen, die in die Arbeitswelt eintreten und ihr erstes Geld verdienen, für die Frage der Haushaltsführung und die Auswirkungen, die übermässiges Glücksspiel haben kann, zu sensibilisieren. Gesundheitsförderung Wallis und Caritas Wallis werden auf ihrem Stand auf spielerische Weise mit einem Sportwettenrad Prävention betreiben. Ausserdem werden Spezialisten am Stand sein, um mit den Jugendlichen die Haushaltsführung und das Problem des Glücksspiels zu diskutieren und ihre Fragen zu beantworten. Es werden verschiedene Materialien für junge Menschen und ihre Eltern angeboten.

### **Gesundheitsförderung Wallis**

Gesundheitsförderung Wallis ist im Wallis die Referenzorganisation für Prävention, Gesundheitsförderung und Lungentherapie. Gesundheitsförderung Wallis ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Aufgabe es ist, die Gesundheit der gesamten Walliser Bevölkerung nachhaltig zu fördern, mit Blick auf die Chancengleichheit in allen Lebensphasen.

### **Weitere Informationen**

Patricia Schumacher, Präventionsbeauftragte Oberwallis

Gesundheitsförderung Wallis, 079 124 34 05, [patricia.schumacher@psvalais.ch](mailto:patricia.schumacher@psvalais.ch)

Romaine Darbellay, Projektleiterin

Gesundheitsförderung Wallis, 079 280 58 08, [romaine.darbellay@psvalais.ch](mailto:romaine.darbellay@psvalais.ch)

Flickr – Media : <https://flic.kr/s/aHsmLfbspF>

Page PSV : [www.promotionsantevalais.ch/online\\_spielen](http://www.promotionsantevalais.ch/online_spielen)